

Beiträge für regionalgeschichtliche Unterrichtsvorhaben im Hannoverschen Wendland / Landkreis Lüchow-Dannenberg

Die mittelalterlichen Slawen im Wendland (700 - 1150)

*Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Orientierung in den historischen Bedingungsfeldern Zeit und Raum. So fördern Themen und Zeugnisse der Lokal- und Regionalgeschichte das historische Interesse am eigenen Lebensraum und können Ausgangspunkt übergreifender Untersuchungen und Erkenntnisse sein.
(Kerncurriculum Geschichte 2014, Niedersachsen)*

Vorschläge für Arbeitsblätter

Wenden, der Begriff

Das Wort „Wenden“ steht im deutschen Sprachgebrauch seit vielen Jahrhunderten für alle slawischen Bevölkerungsgruppen, die sich im Mittelalter im so genannten „deutschen Osten“ ansiedelten. Auch die Sorben sind nach diesem Verständnis Wenden und haben als einzige Nationalität ihre slawische Identität, Sprachen und Gebräuche in Deutschland bewahrt. Viele Sorben lehnen die Bezeichnung „Wenden“ freilich ab, weil es in ihren Sprachen angeblich kein Wort für „Wenden“ gibt. Andererseits bevorzugen nach wie vor insbesondere die Niedersorben für sich die Bezeichnung „Wende“. Die Wendländer Slawen bezeichneten sich selbst als „Venst'e“, sprich: Wenske, also Wende. Auch ihre Sprache nannten sie „Venst'e“, Wendisch.

Burgen

Wendische Burgen im Landkreis Lüchow-Dannenberg sind nachgewiesen in: Meetschow, Oerenburg, Hitzacker (Weinberg), Dannenberg, Lüchow, Oerenburg, Elbholz, auf dem Höhbeck (Schwedenschanze) und in Clenze. Die Ersten entstanden um die Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert, vermutlich als Reaktion auf die Auseinandersetzungen mit Karl dem Großen und seinen Franken. Als bedeutendere Burgen (Adelsburgen) treten Hitzacker, Dannenberg, und Lüchow hervor. Archäologische Funde weisen die Slawenburg auf dem Weinberg in Hitzacker als bedeutende Fürstenburg mit reger Handels- und Handwerkstätigkeit aus.

Zeige die Standorte der Wendenburgen auf der Landkarte.

Woran ist eine Slawenburg gewöhnlich zu erkennen?

Wo kann man die Spuren einer Slawenburg im Wendland noch entdecken?

Zahlungsmittel

Die alten Wenden bezahlten meistens mit Silber. Die Preise wurden nach Gewicht berechnet. So kostete:

1 Pferd	250 bis 500 Gramm Silber
1 Kuh	100 Gramm
1 Schwein	30 Gramm
1 Schaf	5 Gramm
1 Schwert	125 Gramm
1 Lanze	50 Gramm
2 Sporen	20 Gramm
1 Messer	3 Gramm
1 Sklave	300 Gramm
1 Sklavin	200 Gramm

Ermittle den aktuellen Silberwert und rechne die Preise in Euro (Dollar, Britisches Pfund, Rubel, Yen, ...) aus!

Längenmaß

Die Länge eines Bandes, einer Tuchbahn oder eines Balkens wurde in Ellen gemessen. Die slawische Elle war etwa 65 Zentimeter lang.

Wie viele Ellen passen auf:

*1 Meter
1 Kilometer
1 Zollstock
deinen Tisch
dein Hosenbein
deine Fensterbank
deinen Schrank
dein Bett
dein Bücherregal
die Schnur deines Laptops
wie weit ist dein Schulweg in Ellen
wie groß ist dein Zimmer in Quadrat-Ellen
wie viele Ellen legt dein Fahrrad-Vorderrad bei einer Umdrehung zurück
?*

*Slawische Maße und Gewichte
(aus dem Großen Duden Lexikon, 1966)*

Agatsch (Jugoslawien) 5,001 Kilometer
Arschin (UdSSR) 0,71 Meter
Desjatina (UdSSR) 1,09 Hektar
Diuim (UdSSR) 0,0254 Meter
Fuß (Tschechei) 0,25 Meter
Fut (UdSSR) 0,305 Meter
Meile (Polen) = 8 Werst = 8,53 Kilometer
Meile (UdSSR) 7,47 Kilometer
Mile (Tschechei) 7,48 Kilometer

Pręt (Polen) 1,2367 Meter
 Saschen (UdSSR) = 3 Arschin = 7 Fut = 2,1336 Meter
 Sotka (UdSSR), 2,13 cm
 Stopa (Polen) 0,288 Meter
 Totska (UdSSR) 0,25 mm
 Werschok (UdSSR) 4,445 cm
 Werst (UdSSR) 1,067 km
 Wloka (Polen) 16,796 Hektar = 30 Morga
 Berkowez (UdSSR) 163,8 kg
 Botschka (UdSSR) = 40 Wedro = 492 Liter
 Cetnar (Polen) 40,55 kg
 Funt (Polen) 405,5 Gramm
 Funt (UdSSR) 409,51 Gramm
 Garnez (UdSSR) 3,28 Kubikdezimeter
 Krutschka / Wedro (UdSSR) = 10 Krutschka = 100 Tscharka = 12,3 Liter
 Kwarta (Polen) 0,951 Liter
 Lut (Polen) 12,47 Gramm
 Osmini (UdSSR) 0,105 Kubikmeter
 Pud (UdSSR) 16,38 kg
 Solotnik (UdSSR) 4,27 Gramm
 Tonne (UdSSR) 1015,59 kg
 Tschetwerik (UdSSR) 26,238 Liter
 Tschetwerka (UdSSR) 6,56 Liter
 Tschetwjart (UdSSR) 0,21 Kubikmeter

Ortsnamen

Von 362 **Ortsnamen** des Landkreises Lüchow-Dannenberg sind 254 - etwa zwei Drittel - slawischer Herkunft.

Beispiele:

Krautze	<i>Birnbaum</i>
Klennow	<i>Ahorn</i>
Kriwitz	<i>krumm, etwas Krummes, auch: Bucht</i>
Thurau	<i>Stier, Auerochs</i>
Nausen	<i>Armut</i>
Liepe	<i>Ort, wo Linden stehen</i>

Landschaftsnamen:

Göhrde - *Burg, Schloss*
 Lucie - *Weide, Wiese, Sumpf, Sumpfniederung*

Kennt ihr mehr wendische Ortsnamen?

Wisst ihr vielleicht auch, was sie auf Deutsch bedeuten?

Einige wendische Wörter:

bitten	bedě
bring	brind'oj (sprich: bringöi)
Dame	erskā
geh	aid
gib	doj
Guten Morgen	dübră jautrü
Guten Tag	dübrě dan
Guten Abend	dübrě vicer
Guten Nacht	dübră nüc
hallo , willkommen	ćol (sprich: tschol)
Haus	vizeně
Herr	er
höre	slaus
iss	jež
komm	püd
küss	visaip
lass	nex (sprich rau: nech)
lauf	birst
mach	sădăj
müde	mödă
Pferd	t'üst'ě (sprich: keunske)
Schwert	varo
sprich, sag	ric
warte, halt ein	praized (sprich: prised)
Weg, Straße	pq̇t
Wirtshaus	kraug
Wort	slüvü
Wurst	vorst

(das t' entspricht unserem k und das d' unserem g)

Vaterunser (Polabisch)

Aita nos, tâ toi jis wâ nebesai,
sjėtũ wordoj tũji jaima;
tũji rik komaj;
tũja wũla mo sa t'ũnot kok wâ nebesai tok no zemi;
nosė wisedanesnė s'aibę doj nam dâns;
a wütâdoj nam nose greche, kok moi wütâdojeme nosim gresnarem;
ni bringoj nos wâ warsükongę;
toi losoj nos wüt wisokag chaudag.
Pritũ tũje jȧ tũ t'enądztwũ un mũc un cãst, warchni Bũzac, nekada in nekędisa.
Amen.

Kommen dir einzelne Wörter bekannt vor?

Suche die wendischen Wörter für:

Brot, Wille, Name, das Böse, Himmel, Erde, Schuld, Versuchung.

Kannst du noch weitere Wörter übersetzen?

Die Überlebensfrage

Im Wendland gibt es noch Menschen, denen von ihren Eltern und Großeltern einzelne wendische Wörter überliefert wurden.

Gibt es auch in euren Familien Erinnerungen an wendische Gebräuche und an wendische Wörter oder Redewendungen?

Was meint ihr, warum ist die wendische Sprache bei uns verloren gegangen?

Anders gefragt: Woran könnte es liegen, dass die Sorben ihre Sprachen und Traditionen bis heute bewahrt haben?

Kleiner gedanklicher Ausflug:

Wer von euch kann plattdeutsch sprechen oder das Plattdeutsche verstehen?

Gibt es in euren Familien noch Angehörige, die plattdeutsch sprechen?

Kennt ihr Menschen, die plattdeutsch sprechen?

Was meint ihr, woran es liegt, dass die plattdeutsche Sprache bei uns so wenig gesprochen wird und vielleicht auch bald verloren geht?